

12. DEZEMBER 2018

WOCHERE
RA/AUFLAGE
GESAMTAUFLAGE
SCHUTZGEBÜHR

50
20.186
85.012
1,20 €

INHALT:

BSZ-Weihnachtsbasar lockt mit vielem Feinem
Tausende Besucher beim Christkindlemarkt
Wegkreuz auf der Mettnau wurde restauriert
Max Giesinger kommt ins Milchwerk
Ein Musterbeispiel der Integration

Seite 2
Seite 3
Seite 3
Seite 6
Seite 12



Spendabel

Seit Jahren widmet sich die Erika-und-Werner-Messmer-Stiftung dem höchsten Gut: der Bildung unserer Kinder. Auch nach dem Ableben des Stifterehepaares wird sich daran nichts ändern, wie Petra Bialoncig vom Stiftungsrat betont. »Die Messmer-Stiftung wird weiterhin ihre besondere Aufmerksamkeit der Bildung widmen«, erklärt sie in einem Schreiben. Dass dies kein leeres Versprechen ist, verdeutlicht ein Blick in die Spendensumme für 2018: Rund 30 Prozent wird für Schulförderprojekte verwendet. Die Spendenübergabe findet indes am morgigen Donnerstag, 13. Dezember, um 15 Uhr in der Grundschule Markelfingen statt. Eine gute Möglichkeit für alle Spendenempfänger einmal »Danke« zu sagen. Denn ohne die finanzielle Unterstützung der Stiftung wäre manches Projekt nichts weiter als ein frommer Wunsch geblieben. Gerade in der kommerzgeprägten Vorweihnachtszeit sollte man dies nicht vergessen.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Region

Vereinstrophy 2018: Es gibt nur Gewinner

Die Auswahl fiel schwer: Jury kürt vier Vereine als Sieger / von Ute Mucha

Die Qual der Wahl hatte die Jury der Vereinstrophy 2018 vergangene Woche, als sie unter den 25 Vereinen der WOCHENBLATT-Vereinstrophy 2018 die Sieger küren musste. Denn eigentlich, da war sich die Jury einig, hätten all die tollen Projekte, die im Laufe des Jahres vorgestellt wurden, einen Preis verdient. Nach intensiven Diskussionen standen schließlich die glücklichen Gewinner fest, denen nun ein zusätzliches Weihnachtsgeschenk ins Haus steht, mit dem sie ihre Projekte unterstützen können: Jeweils 800 Euro gehen an den Förderverein der Grundschule in Wahlwies und an den Verein »Hilfe für Syabru« in Gailingen. Den dritten Platz teilten die Juroren: Über je 400 Euro freuen sich der HSC Radolfzell und der Schnupfverein Singen e.V. – Verein für soziale Zwecke. »Was für eine tolle Nachricht«, jubelte Anne Storm, 1. Vorsitzende des Fördervereins Grundschule Wahlwies e.V. Der FV sieht sich als »i-Tüpfelchen im Schulbetrieb«, der kleine und große Extras wie Schaukeln und Spielekisten ermöglicht sowie die Ausrichtung eines Musicals unterstützt. Für einsame und bedürftige Menschen, die Hilfe in unterschiedlichen Lebenslagen be-



Hilfe zur Selbsthilfe ermöglicht der Verein »Hilfe für Syabru« den Menschen nach einem Erdbeben in Nepal. swb-Bild: Verein

nötigen, soll die Gewinnsumme von 400 Euro verwendet werden, ist das Ansinnen des Schnupfvereins Singen e.V. Der 1. Vorsitzende, Dr. Rolf-Dieter Müllenberg, schreibt: »Wir freuen uns natürlich sehr für unseren Verein und werden die 400 Euro für soziale Zwecke einsetzen.« Eine Riesenüberraschung war die Gewinnbenachrichtigung für Patrick Gansser: »Das ist ja richtig toll, das Geld kommt dem Waisenhaus der »Rup help foundation« zugute, welches wir auch im Jahr 2019 weiterhin unterstützen werden.« Der Gailinger gründete spontan den Verein »Hilfe für Syabru«,

um den Menschen in Nepal zu helfen, nachdem im Jahr 2015 ein verheerendes Erdbeben die Region zerstört hatte. Hilfe zur Selbsthilfe leisten Patrick Gansser und seine Unterstützer bis heute. Erst im November erbrachte eine Benefizveranstaltung in der Friedenskirche in Gailingen weitere Spenden für die Einrichtung des Waisenhauses. »Wir freuen uns wahnsinnig – herzlichen Dank für die Anerkennung und das tolle Preisgeld«, schreibt Kerstin Bilidt vom HSC Radolfzell. Der rührige Verein fördert besonders den Handballnachwuchs mit viel Spaß und Spiel und richtet



Viel Spaß haben die Grundschüler in Wahlwies mit ihrer Schaukel, die der Förderverein angeschafft hat. swb-Bild: FC Wahlwies

jährlich das beliebte Zeltlager aus, bei dem die große HSC-Familie zusammenkommt. Doch auch die 21 Vereine, die nicht ausgezeichnet wurden, dürfen sich als Gewinner fühlen, denn sie profitieren von ihrer Teilnahme an der Vereinstrophy 2018: Ihnen wurde von der Verlagsleitung und der Redaktion des WOCHENBLATTs wieder ein ganz besonderes Podium geboten, um sich und besondere Projekte zu präsentieren. »Damit soll das Ehrenamt in der Region unterstützt und gestärkt werden, welches schließlich der größte Motor des Miteinanders in unserer Gesell-

schaft ist«, erklärte Chefredakteur Oliver Fiedler die Intention. Vielleicht wurden Sie, liebe WOCHENBLATT-Leser, durch die Vereinstrophy 2018 inspiriert, sich ebenfalls ehrenamtlich zu engagieren, sich einem Verein anzuschließen oder ein besonderes Projekt mit und für andere Menschen zu gestalten. Wer dies noch tun möchte, kann auf unserer Homepage unter www.wochenblatt.net/wb-bewegt/specials/vereinstrophy/2018/ noch einmal in Ruhe schmökern – dort sind alle Vereine, die an der Vereinstrophy 2018 teilgenommen haben, aufgeführt.

Radolfzell

Schnelles Internet für alle

Gaienhofen erhält 146.915 Euro für Breitbandausbau

Insgesamt 83 Zweckverbände und Kommunen erhielten kürzlich Förderbescheide von der Landesregierung für den Breitbandausbau. Darunter auch Gaienhofen im Wahlkreis der Konstanzer Landtagsabgeordneten Nese Erikli. »Ich werde von Bürgern immer wieder gefragt, was das Land für den Breitbandausbau tut. Da freut es mich, wenn die Förderung auch direkt hier in meinem Wahlkreis ankommt und die Bürger sehen können, dass es vorangeht mit dem Breitbandausbau. Für die Gemeinde Gai-

enhofen ist dies bereits der dritte Förderbescheiden in diesem Jahr. Zusammen mit den Förderbescheiden aus dem März und April über 120.750 Euro und 71.700 Euro, ergibt das eine Gesamtförderung von 339.365 Euro für Gaienhofen in 2018«, so die Landtagsabgeordnete. Insgesamt wurden in der heutigen Förderrunde 17,2 Millionen Euro vergeben. Die Ergebnisse einer bundesweiten Erhebung zur Jahresmitte 2018 zeigten, dass für über 83 Prozent aller Haushalte in Baden-Württemberg ein Internetan-

schluss mit mindestens 50 Mbit pro Sekunde verfügbar war. Spitzenwerte mit Downloadraten von mehr als 100 Mbit pro Sekunde werden bei über 68 Prozent der Haushalte erreicht. In einer aktuellen Studie wird Baden-Württemberg auch eine gute Ausgangslage bescheinigt. Bis 2021 wird das Land rund eine halbe Milliarde Euro für den Breitbandausbau bereitstellen und bis 2025 soll Baden-Württemberg schließlich flächendeckend mit schnellem Internet versorgt sein.

redaktion@wochenblatt.net

👉 LETZTE MELDUNG

CDU lädt zum Tafelladenbesuch

Die CDU-Fraktion und der CDU-Stadtverband widmen sich am Samstag, 15. Dezember, um 11 Uhr im Rahmen ihrer Informationsreihe »Gehört(t)« dem Thema Tafelladen und möchten für alle Interessierten einen Einblick in diese segensreiche Institution und das Wirken Ehrenamtlicher verschaffen. Zwei Mal in der Woche öffnet der Tafelladen und wird dann von etwa 50 bis 70 Menschen besucht, die aufgrund hoher Mieten, geringer Einkommen und anderer Umstände auf Unterstützung

angewiesen sind. Am kommenden Samstag stattet die CDU dem Tafelladen in der Markthallenstraße neben der Polizeistation einen Besuch ab.

* Leser pro Nummer (LPN)
Quelle: »Leseranalyse SINGENER WOCHENBLATT Zielpunkt-Marketing 2018«

- Anzeige -

- Anzeige -

Winterräder gratis

Für viele Renault-Modelle

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Rielasingen-Worblingen

MARKT IM ORTSKERN

Der Handels- und Gewerbeverein Rielasingen-Worblingen kann bereits zum 22. Mal zu seinem Weihnachtsmarkt einladen, der am Donnerstag, 13. Dezember, von 15 bis 21 Uhr in der Ortsmitte stattfindet. Der Markt mit rund 60 Ständen wird musikalisch opulent umrahmt und hat viele lokale Anbieter dabei.

Mehr auf Seite 13.

Volkertshausen

DIE NEUE HALLE

Seit vielen Jahren wurde auf diesen Tag hingearbeitet, am Sonntag ist es nun soweit. Die nach wie vor schuldenfreie Gemeinde Volkertshausen kann am 16. Dezember, 12 Uhr, ihre neue Wiesengrundhalle einweihen, für die rund 3,9 Millionen Euro investiert wurden. Der Neubau wird mit einem Tag der offenen Türe vorgestellt.

Mehr auf Seite 15.

RUBY & SCHINDLER

DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT

UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de

Radolfzell

BSZ-Basar lockt mit vielem Feinem

Regelmäßig im Advent zieht es die Radolfzeller ins Berufsschulzentrum

Der Weihnachtsbazar im Radolfzeller Berufsschulzentrum ist Tradition. Für die Bevölkerung ist er zu einer beliebten Institution geworden. Organisiert wird der Bazar seit mehr als 20 Jahren von der SMV. Alle Klassen der verschiedenen Schulabteilungen waren an der Durchführung beteiligt. An den Ständen wurden unter anderem die von den gewerblichen Berufsschulklassen selbst produzierten Waren verkauft, sagte Vertrauenslehrer Johannes Lais. Ein klassischer Verkaufsschlager sei das Holzspielzeug der Schreinerklassen. Ebenso sind die weihnachtlichen Backwaren der Bäcker- und Konditorklassen ein Renner und schnell ausverkauft. Das läge aber nicht am relativ günstigen Preis der Produkte. Der Gewinn aus dem Bazar, der erfahrungsgemäß etwa zwischen 4.500 und 6.000 Euro liegt, spenden die Schüler komplett an soziale Einrichtungen. Im Laufe der Jahre seien weit über 100.000 Euro an zahlreiche Institutionen verteilt worden, sagte Schulleiter Norbert Opferkuch. Eine finanzielle Unterstützung durch die Schule erhalte die Schülervertretung nicht. Teils gingen die Klassen für den Einkauf der Waren und Rohstoffe in Vorkasse, teils seien es Spenden der Ausbildungsbetriebe. Landwirtschaftliche Erzeugnisse brächten die Schüler des landwirtschaftli-



Mächtig ins Zeug gelegt haben sich die Köche der Hotelfachklasse von Philipp Danev. sub-Bild: eck

chen Zweigs meist aus dem elterlichen Betrieb mit. Das Motto 'Power to the Bauer' auf den Schüler-T-Shirts motivierte, und das Obst und Gemüse fand guten bis reißenden Absatz. Eine Kitchenparty organisierte die Hotelfachklasse von Philipp Danev. Topfgucken war erlaubt: In der professionellen Schulküche konnten die Besucher die verschiedenen Gerichte kosten. Von Fleischvariationen bis New-York-Cheesecake lockten die Gaumenfreuden. Die berufsbegleitenden Hauswirtschaftsklassen von Manuela Salewski boten hausgemachte Marmelade, Gelees, Gebäck, Fruchtwein und Selbstgebackenes sowie Verschiedenes aus der Nähstube an. Auf einen

Nenner gebracht, könnte der Weihnachtsbazar auch als Leistungsschau der verschiedenen Klassen, zugunsten eines wohl-tätigen Zwecks, bezeichnet werden. Auch bei den Kleinsten war für Abwechslung und Unterhaltung gesorgt: Weihnachtsplätzchen backen oder malen und basteln mit Designschülern. Am Stand des Afrikaprojekts von Christa Breinlinger herrschte Ausverkauf. Nach 16 Jahren endete für sie das Projekt, das ihr verstorbener Ehemann vor 16 Jahren ins Leben gerufen hatte. Parallel zum Weihnachtsbasar fand der »Tag der offenen Schule« statt. Die Besucher konnten einen Blick in die verschiedenen Unterrichtsräume und die Werkstätten werfen. Informationen und Erläuterungen gaben die anwesenden Lehrkräfte. An einem separaten

Stand informierte die Schulleitung über die Schule, Schular-ten und das Ausbildungsangebot. Interessenten erhielten einen Überblick der Anforderungen, die sie bei einer Anmeldung an der Schule erwarten. Ein besonderer Anlass in diesem Jahr war die Übergabe des S1-Labors an das biotechnologische Gymnasium, das bisher an der Mettnauschule untergebracht war. S1 ist ein genormter Sicherheitsstandard für Labors, die Versuche mit gentechnisch veränderten Organismen durchführen, erklärte Biotechnologie-Lehrerin Bettina Million.

Insgesamt waren mehr als 1.000 Schüler und etwa 125 Lehrer im Einsatz für die gute Sache. Wichtig sei, dass die Schüler aller Schulsparten und Ausbildungszweige eine Aufgabe übernehmen, betonte Schulleiter Opferkuch. In diesem Jahr geht der Erlös aus dem Bazar an das Frauenhaus Radolfzell, an Menschen-helfen-Menschen, an die Aktion Kinderherzen und die Origina-tions.

Hayo Eckert
redaktion@wochenblatt.net

Böhringen

Weihnachtliche Turnschau

Freizeitspaß beim Konzert

Am Samstag, 15. Dezember, veranstaltet der Musikverein Liggeringen sein diesjähriges Adventskonzert unter dem Motto »Freizeitspaß«. Musikalisch eröffnet wird der Konzertabend von der Jugendkapelle Markelfingen-Liggeringen-Güttingen unter der Leitung von Kuno Rauch. Anschließend präsentiert das rund 50-köpfige Blasorchester des Musikvereins mit seinem Dirigenten Markus Müller ein ebenso anspruchsvolles wie unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm. Neben Originalkompositionen wie der »Suite on Greek Love Songs« von Henk van Lijnschooten oder James Barnes' »Alvamar Overture« werden außerdem zwei Solisten ihr Können auf ihrem Instrument eindrucksvoll unter Beweis stellen: Mareen Burth mit dem »Scherzetto für Oboe und Blasorchester« und Yu Fujiwara auf dem Marimbaphon mit seiner Interpretation von Vittorio Montis weltbekanntem »Csárdás«. Darüber hinaus gibt es dann noch die Uraufführung des frisch fertig gewordenen Power-Medleys »Rock&Wind 3.0«. Konzertbeginn ist um 20 Uhr (Saalöffnung um 19 Uhr). Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

redaktion@wochenblatt.net

Der TuS Böhringen lädt zur weihnachtlichen Turnschau am 15. und 16. Dezember in die Mehrzweckhalle ein. Unter dem Motto »Wir blättern im TuS Geschichtsbuch« werden die Kinder und Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm darbieten. Die Älteren zeigen zusammen ihr Können am Samstagabend ab 18.30 Uhr im Rahmen der gemeinsamen großen TuS-Weihnachtsfeier. Am Sonntagnachmittag ab 15.30 Uhr sind dann die jüngeren Kinder mit ihrem Programm an der Reihe. In der darauf folgenden Woche am 19. Dezember ab 15.30 Uhr findet die Nikolausfeier der kleinsten TuS-Mitglieder statt.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Zweiter Schulflohmarkt

Am 13. Dezember findet am Friedrich-Hecker-Gymnasium von 15 bis 18 Uhr der zweite Soziale Schulflohmarkt und Weihnachtsbasar statt. 50 Prozent der Einnahmen fließen an das Kinderhilfswerk terre des hommes. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir ziehen um!
Neue Adresse ab 01.01.2019:
Rielasingen
Werner-von-Siemens-Str. 20a
KELLHOFER
Sonnenschutz – Rollläden – Fenster
Stockholzstraße 11 · 78224 Singen
Tel.: 077 31-79 95 30
Fax 077 31-799 53 22

OBI DIE MACHBAR MACHER SIND DA.
Dein Handwerker-Vermittlungsservice
Stanislaus Müller
OBI Renovierungsberater
■ Beratung, Aufmaß, Montage aus einer Hand
■ Ihr Vertragspartner wird OBI
■ Festpreisangebote
■ Umsetzung durch regionale Handwerker
OBI Singen • Kontakt: 0800 - 011 71 03

WOCHENBLATT seit 1967

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 0773 1/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Frisch geräucherte Schinkle, Schäufele, Rind- und Kalbs-Zungen, Pute		
allseits beliebt Hähnchenschnitzel zart und mager	zart und mager Schweinerücken-steaks gerne auch paniert	AKTION AKTION Gulasch gemischt, mager, aus besten Bratenstücken
100 g € 1,29	100 g € 1,09	100 g € 0,89
zum deftigen Vesper Schwarzwurst oder Chili-Schwarzwurst	die Klassiker Aufschnitt herzhaft frisch	die mögen alle!! Wienerle zart und knackig
100 g € 0,74	100 g € 1,49	100 g nur € 1,24
natürlich hausgemacht Teufelssalat pikant und teuflisch scharf	vorsicht scharf Farmer Bacon, Paprikaspeck	nach altem Familienrezept Fleischwurst im Ring und Klöpfer
100 g € 1,39	100 g € 1,49	100 g € 1,19
Frisch gekochter Hirschgulasch, SOUS VIDE gегarte Entenkeulen und Entenbrustfilet		

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Festtagsaufschnitt hochwertig sortiert, auch mit Salami und Schinken 100 g	1,59	Rumpsteak/Roastbeef zart gelagert und marmoriert, von der heimischen Färsе 100 g	2,79
Salamiaufschnitt eigene Fertigung, auch einzeln erhältlich: Gourmet/Plock/Winzer/Edel/Lamm 100 g	1,59	Rinderhüfte zart gelagert, schöner Zuschnitt 100 g	2,29
Schinkenaufschnitt eigene Fertigung, auch einzeln erhältlich: Bauern/Hinterschinken/ Zigeuner/Wacholder 100 g	1,59	Rinderroulade aus der Oberschale / auch gefüllt in 3 verschiedenen Sorten erhältlich 100 g	1,50

Das Team der Metzgerei Hertrich wünscht Ihnen ein friedliches und frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Handwerkstradition seit 1907

acE sulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT** seit 1967
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Wangen

Gemischter Chor
sagt »Adieu«

Der letzte Auftritt des Gemischten Chors Eintracht Wangen findet am kommenden Sonntag, 16. Dezember, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche in Wangen statt. Danach haben sich die Verantwortlichen dazu entschieden, das Singen einzustellen und den Verein aufzulösen, wie die erste Vorsitzende, Elisabeth Denz, in einem Schreiben an das WOCHENBLATT mitteilt. »Dies ist unser letzter Auftritt, weil der Chor durch Krankheit und Überalterung der Sänger den Singbetrieb leider einstellen muss«, so Denz weiter. Der Gesangsverein wurde im November 1953 von singbegeisterten jungen und älteren Männern unter dem Namen Männergesangsverein Eintracht Wangen gegründet. Mit der Zeit durften dann auch Frauen mitsingen. Im vergangenen Jahr konnte das 50-jährige Jubiläum des Gemischten Chores und dieses Jahr der 65. Geburtstag des Gesangsvereins Eintracht Wangen gefeiert werden. »Unter Aufbietung aller Kräfte«, wie Denz betont. Am dritten Advent ist dennoch Schluss. Mitwirkende beim Abschiedskonzert werden der Projektchor, die Solisten Lisa Stark und Dieter Laib und Organist Eugen Stöckle sein. Die Leitung hat Stephanía Lupa inne.
redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

»Dieser Christkindlemarkt
fasziniert jedes Jahr aufs Neue«

Nach seiner Abwesenheit im vergangenen Jahr wurde der Christbaum auf dem Christkindlemarkt bei seinem Comeback schnell wieder zum Mittelpunkt des vorweihnachtlichen Markttreibens der Aktionsgemeinschaft. So war es auch kein Zufall, dass der 43. Christkindlemarkt direkt unterhalb des festlich geschmückten Baumes eingeweiht wurde. Vier Tage lang lockte der Christkindlemarkt Tausende Besucher nach Radolfzell. Einziger Wermutstropfen in einer sonst tadellosen Bilanz war das widrige Wetter, wie Cheforganisator Bernhard Kirchner im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärte. So sei aufgrund der Sturmwarnungen am Wochen-



Bereits bei der Eröffnung war der Christkindlemarkt bestens besucht.

swb-Bilder: uj



Klein, fein, heimelig: Der Christkindlemarkt in Radolfzell gilt als einer der schönsten im WOCHENBLATT-Land.

ende am Samstag nicht feststanden, ob der Christkindlemarkt wie gewohnt über die Bühne gehen könne. »Wir ha-

ben deshalb zum ersten Mal in der Geschichte des Christkindlemarktes und entgegen unserer üblichen Regularien den Betreibern der Zelte angeboten, einen Tag früher abzubauen«, so Kirchner. Dieses Angebot hatten aber lediglich zwei Besucher wahrgenommen. Dennoch sei man in Reihen der Aktionsgemeinschaft mit der Resonanz – vor allem unter diesen Wetterbedingungen – sehr zufrieden, betonte Kirchner. Bei seiner Premiere und der ersten Eröffnung des Christkindlemarktes betonte der in diesem Jahr neu gewählte erste Vorsitzende der Händlerwerbegemeinschaft, Helmut Schütz,

dass der Christkindlemarkt die beste Möglichkeit wäre, sich auf Weihnachten einzustellen. »Unser Christkindlemarkt hat seinen ganz eigenen Charme: klein, aber fein, friedvoll und besinnlich, regional und ausgewählt«, so Schütz weiter. Auch Oberbürgermeister Martin Staab hob die Bedeutung des Christkindlemarktes für Radolfzell hervor: »Auch unter neuer Führung hält die Aktionsgemeinschaft an alten Traditionen fest. Der Christkindlemarkt in Radolfzell fasziniert jedes Jahr Tausende Besucher – vor allem die kleinsten von ihnen.« Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Radolfzell

Friedvoller Ort zum Verweilen
Wegekreuz dank Messmer-Stiftung restauriert

Nasskaltes Wetter und eine verlassene Wiese. Gut versteckt mitten auf der Mettnau zwischen der Hermann-Sernatinger-Straße und der Hausherrenstraße neben einer Kastanie steht ein Wegekreuz. »Wir haben uns hier heute an einem Ort versammelt, der eigentlich Wärme ausstrahlt«, sagt Oberbürgermeister Martin Staab in Anlehnung an das herbstlich angehauchte Wetter. Anlass für dieses Treffen war die Restaurierung des mittelalterlichen Kreuzes, welches 1747 zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde und auch unter dem Namen »Hohes Kreuz« bekannt ist. Warum das Wegekreuz auch hohes Kreuz genannt wird, ist nicht bekannt. Es wird jedoch vermutet, dass es damit zu tun habe, dass es am höchsten Punkt der Mettnau liegt. Im Mittelalter war das Kreuz von Weinbergen umgeben, daneben stand ein Rebhäuschen, erzählt Oberbürgermeister Martin Staab weiter. Man hatte einen wunderschönen Blick über den Untersee. Daher ist es auch kaum verwunderlich, dass das hohe Kreuz als Orientierungspunkt für Schiffe diente. Das



Wolfgang Keller (Stadtverwaltung), Petra Bialonig (Stiftungsvorstand Werner und Erika Messmer) und OB Staab neben dem restaurierten Wegekreuz auf der Mettnau.

swb-Bild: ver

heutige Kreuz stammt aus dem Jahr 1911. Oberhalb des Querbalkens des Kreuzes war ein Teil des Granits ausgebrochen, sodass dieser von Steinmetz Niklas Neitsch aus Stockach neu hergestellt und die Kreuzesinschrift aufgesetzt wurde. Die Kosten für die Restauration übernahm die Werner- und Erika-Messmer-Stiftung. »Unser Stiftung steht für Kultur und Heimatgedanken. Daher war es für uns selbstverständlich, für diesen Zweck mit der Stadt zusammenzuarbeiten«, sagte Stif-

tungsvorstand Petra Bialonig beim Pressegespräch. Es handle sich schließlich um ein kulturhistorisches Kreuz. »Es ist deutlich zu spüren, dass man hier verweilen kann«, so Bialonig weiter. Um den historischen Ort zu bewahren, war es wichtig, dieses Denkmal zu restaurieren und für die Zukunft zu erhalten. Denn hier soll mal ein Weg vorbeiführen, sodass das hohe Kreuz zukünftig sichtbarer und somit mehr wahrgenommen werden wird, wie Wolfgang Keller von der Stadtverwaltung, Abteilung Landschaft und Gewässer, beim Pressegespräch mitteilte. Graziella Verchio
verchio@wochenblatt.net

Legen Sie den Verkauf Ihrer Immobilie
in unsere Hände!

Unsere Leistungen.

Gerne übernehmen wir für Sie

- die Bestimmung eines marktgerechten Preises
- alle Werbemaßnahmen
- Besichtigungen
- und Verhandlungen.

Wir prüfen

- die Bonität des Käufers,
- bereiten den Kaufvertrag vor
- und begleiten Sie bis zum Notar.

Sie sparen eine Menge Zeit und Nerven – und sind auf jeden Fall auf der sicheren Seite.
So können Sie Ihre Zeit genießen.



Monika Schweizer
Telefon 07731 8203-286
monika.schweizer@
immobilienvermittlung-bw.de

Zuständig für die Region Bodensee –
Schwerpunkt Konstanz, Singen,
Überlingen

Ich freue mich auf Ihren Anruf
oder Ihre E-Mail!

BW-Bank Immobilien ■ August-Ruf-Straße 26 ■ 78224 Singen
Telefon 07731 8203-286 ■ Telefax 07731 8203-296
www.bw-bank.de/immobilien ■ immobilien@bw-bank.de

Baden-Württembergische Bank

BW|Bank

Radolfzell

Beim TVR läuft's rund
72 Sportabzeichen überreicht

Tanja und David Kilgus, Leichtathletiktrainer des TV Radolfzell, konnten in diesem Jahr 59 Kindern und Jugendlichen und 13 Erwachsenen das Deutsche Sportabzeichen 2018 überreichen. Vor allem Mitglieder, aber auch Nichtmitglieder des TV haben im Sommer im Stadion und am Mindelsee trainiert und sich qualifiziert. »Das Sportabzeichen ist für jedes Alter etwas. Vom Kind bis ins hohe Alter sind Teilnehmer dabei« weiß Tanja Kilgus. Das wird deutlich, wenn man sieht, dass die jüngste Teilnehmerin ein siebenjähriges Mädchen ist und die älteste stolze 52 mal die Urkunde erhalten hat. Die Sportler wählen aus vier Disziplingruppen je eine Übung aus, die sie bestehen müssen.



In einer kleinen Feierstunde wurden die neuen Sportabzeichen beim TV Radolfzell übergeben. swb-Bild: TV Radolfzell

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Radolfzell:	07732/950660
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de	
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608 Notruf: 112	
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222	
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801 Tierheim: 07732/7463	

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ 8 30 80 gew.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 15./16.12.2018: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahr-dienst: 07732/2698 bitte an-melden! »Radolfzell«: Christuskirche: Sa., 11 Uhr Kleinkindgottesdienst und Familiengottesdienst. So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus). »Allensbach«: So., 10 Uhr Jubi-läumsgottesdienst mit dem AVE-Chor (Pfr. Kündiger) zur Feier UN-Menschenrechtschar-ta.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 15./16.12.2018: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistie-feier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier mit der Kinderkantorei II. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistie-feier, 18.30 Uhr Bußgottesdienst (anschl. Beichtgelegenheit). »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggerin-gen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier, 19 Uhr Bußfeier (anschl. Beichtgelegenheit). »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucha-ristiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier gest. als Familiengottesdienst, 18 Uhr Bußfeier. »Langenrain«: St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Vereine

Böhringen

TUS
Turnschau und Weihnachtsfeier, Sa., 15.12, 18.30 Uhr, So., 16.12., 15.30 Uhr, Mehrzweck-halle, Böhringen.

Hemmenhofen
BÜRGERKAPELLE
Jahreskonzert, Sa., 22.12., 20 Uhr gemeinsam mit dem Mu-sikverein Schienen in der Höri-Halle Gaienhofen.

Radolfzell
MONTESSORI
Offene Arbeitsgruppe, Thema Schulbezirksgrenzen trifft sich, Do., 13.12., 20 Uhr im Montes-sori-Kinderhaus am Sonnen-rain, Eschenwinkel 10, Radolf-zell; www.montessori-radolf-zell.de.

Wangen
KATH.
FRAUENGEMEINSCHAFT
Generalversammlung, Do., 20.12. im Pfarrheim St. Josef, Wangen; zuvor um 19 Uhr hl. Messe in der Kirche.

Möggingen



Wie vor zwei Jahren ist auch in diesem Jahr wieder ein stimmungsvolles Adventskonzert in der St.Gallus-Kirche in Möggingen zu hören mit einem stilistischen Programm. swb-Bild: privat

Stimmungsvolles
im Advent

Wie vor zwei Jahren ist auch in diesem Jahr wieder ein stimmungsvolles Adventskonzert in der St.Gallus-Kirche in Möggingen zu hören - mit einem stilistisch vielfältigen und abwechslungsreichen Programm. Im kleinsten der Radolfzeller Teilorte hat sich ein Chor zusammengefunden, der seit einiger Zeit unter Leitung der ehemaligen FHG-Musiklehrer Wolfgang Wernert und Erich Schweizer für das Konzert probt. Es werden Advents- und Weihnachtslieder gesungen und musiziert. Dabei werden die Konzertbesucher bei bekannten Liedern auch zum Mitsingen eingeladen. Eine besondere Note bekommt dieser Programmteil durch die Mitwirkung des Jazzmusikers Michael Maisch, denn auch Spirituals

stehen auf dem Programm. Daneben erklingt Instrumentalmusik. Beethovens Bläsersextett für jeweils zwei Klarinetten, Hörner und Fagotte wird aufgeführt. Es erklingen der berühmte Kanon für drei Violinen von Johann Pachelbel, ein Trompeten-Concertino von Georg Friedrich Händel und ein Stück für Flöte und Klavier von Chr. W. Gluck. Die geistliche Abendmusik findet am dritten Adventssonntag, 16. Dezember, um 18 Uhr statt. Der Eintritt ist frei, Spenden sollen die Renovierung der St. Gallus Kirche in Möggingen unterstützen. Im Anschluss an das Konzert bietet der Kulturverein MöggingerArt auf dem Dorfplatz Glühwein zum Ausklang des dritten Advents an.

redaktion@wochenblatt.net

Termine

Evangelische Kirchengemeinde auf der Höri: Mi., 12.12., 17 Uhr Treffen der Oldies (Ex-Konfis). Do., 13.12., 16 Uhr ev. Gottesdienst im Seeheim (Pfr. Klaus); 18.30 Uhr KGR im Gemeindehaus Gaienhofen. Di., 18.12., 15 Uhr »Spätlese«, Gemeindehaus.

Treffen der Strickkreisfrauen, Di., 18.12., 15 Uhr, Josefszimmer im Pfarrzentrum Weiler.

Schul-Weihnachtskonzert der Minikantorei, Kantorei und Orchstergruppen der evang. Schule Schloss Gaienhofen, Sa., 15.12., 18 Uhr und So., 16.12., 17 Uhr, Melancthonkirche.

Pensionärsstammtisch, Fr., 21.12., 14 - 17 Uhr, »Villa Windschief«, für alle Ruheständler/-innen der Stadtverwaltung Radolfzell, der Mettnau, der Stadtwerke Radolfzell und des Spitalfonds (Krankenhaus und Altenpflegeheim).

Rathaus Radolfzell geschlossen am Do., 20.12. (sämtliche Dienststellen der Stadtverwaltung).

Spiel unterm Christbaum im Gemeindegebiet Bankholzen, Mo., 24.12., mit dem Musikverein Bankholzen.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Böhringen, Mi.,

Radolfzell

Adventslieder und
Adventsbasar

Die Evangelische Kirchengemeinde Radolfzell lädt ein zum Adventsliedersingen am Sonntag, 16. Dezember, um 17 Uhr. Davor und danach findet auf dem Kirchplatz und im Gemeindesaal ein Adventsbasar statt. Dass am Nachmittag des dritten Advents in der evangelischen Christuskirche Radolfzell Advents- und Weihnachtslieder gesungen werden, hat schon eine lange Tradition. Erwachsene und Kinder sind herzlich zum Mitsingen eingeladen. Mit festlichen Klängen des Posaunenchores lässt es sich gut ankommen und einstimmen. Bläser, Orgel, Klavier und Querflötenklänge begleiten alte und moderne Advents- und Weihnachtslieder, angeleitet von Kantorin Pia Löb und Posaunenchorleiter Christian Mader. Singen tut der Seele gut – Weihnachtsstress ade. Doch nicht nur das Singen ist an diesem Nachmittag angesagt, denn auf dem Kirchplatz und im Gemeindesaal können die Besucher ab 16 Uhr und nach dem Adventsliedersingen nützliche, schöne und schmackhafte Dinge erwerben, die überwiegend von Mitgliedern der Gemeinde hergestellt wurden, beispielsweise Wollsocken, Weihnachtsgebäck, Marmelade, Nudeln und Wein. Der Erlös dieses Nachmittags ist für die Kirchenrenovierung bestimmt.

redaktion@wochenblatt.net

tur.de, www.theaterkulturwerkstatt.de.
Lieder unterm Tannenbaum
Mo., 24.12., 14.30 Uhr mit der Bürgerkapelle Hemmenhofen.

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 13.12., 15 Uhr Treffpunkt Frauen; 18 Uhr Flötenkreis; 19.30 Uhr Mögginger Gemeindetreff; 20 Uhr Bibel im Gespräch. So., 16.12., 17 Uhr Adventsliedersingen mit Adventsbasar.

Öffentliche Sitzung des Seniorenrats Radolfzell Do., 20.12., 10 Uhr, Rathaus Radolfzell, Bodensee-zimmer (barrierefrei). Nächster Termin: Do., 15.1.2019, 10 Uhr, Hospital zum Heiligen Geist, Poststr. 15, öffentl., barrierefrei.
Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Markelfingen Mi., 19.12., 19.30 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses Markelfingen. Tagesordnung unter www.radolfzell.de/bürgerinfo.

Litzelhardthalle in Liggeringen vom 12. bis einschl. 16.12. für den Sportbetrieb geschlossen.

LBS
NEU: Baukindergeld!
Bezirksleiter Benjamin Bacher
Tel: 07732/823334-22
benjamin.bacher@lbs-sw.de
* Es gelten Fördervoraussetzungen und Einkommensgrenzen.

Eltern aufgepasst: 12.000 € pro Kind sichern

KEINE HALBEN SACHEN

Der neue RAV4



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



Machen Sie sich bereit für ein neues SUV-Fahrerlebnis.
Der neue RAV4 überzeugt mit kraftvollem und effizientem Fahrspaß.
Kraftvolle Technik und aufregendes Design bereits ab 29.990 €*.
Ab 26. Januar 2019 bei uns im Autohaus. Ab sofort bestellbar.

Kraftstoffverbrauch aller RAV4 Modelle 4x2 kombiniert 6,4–4,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 145–102 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.

***Unverbindliche Preisempfehlung der Toyota Deutschland GmbH, Toyota-Allee 2, 50858 Köln, per November 2018, inkl. MwSt., zzgl. Überführung.**

Autohaus
Bach

Autohaus Bach OHG
Heiligenbreite 21
88662 Überlingen
Tel.: 07551/6 28 12

Autohaus Bach OHG
Vorderer Eckweg 44
78048 Villingen
Tel.: 07721/20 66 90

Autohaus Bach OHG
Rheinstrasse 17
88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541/56 0 44

Autohaus Bach OHG
Bregstrasse 37
78166 Donaueschingen
Tel.: 0771/29 83

www.DasAutohausBach.de

Engen

Lange Nacht der kurzen Filme
Kurzfilmtag am 21. Dezember im Schützenturm

Am Freitag, der 21. Dezember, kann die längste Nacht des Jahres unterhaltsam verkürzt werden: Dann wird in ganz Deutschland der Kurzfilm in seiner ganzen Vielfalt, Experimentierfreude und Kreativität gefeiert. Auch in Engen kommen Liebhaber der »Shorts« auf ihre Kosten. Ab 16 Uhr wird zur Kurzfilmnacht in den Schützenturm hinter dem Rathaus eingeladen. Dort präsentiert die Ateliergemeinschaft mit Manfred Müller-Harder und Gerhard Mahler zum 7. Mal eine Vielzahl an originellen, witzigen, nachdenklichen und kritischen Kurzfilmen. In diesem Jahr bekommt das Atelier-Duo Unterstützung von Dr. David Tchakoura. Der Integrationsbeauftragte der Stadt Engen wird im ersten Block von 16 bis 18 Uhr die Themen »Kinder auf der Flucht oder in Migration« sowie »Straßenkinder« nach Filmen wie »Ich bin jetzt hier« und »Die Straße gehört uns« im Gespräch vertiefen. Von 18 bis 20 Uhr steht dann Nadine Schäfer von pro familia Singen für Gespräche zur Verfügung, wenn Kurzfilme zum Thema »Geschlechteridentität



Gerhard Mahler, Manfred Müller-Harder, Dr. David Tchakoura, Nadine Schäfer und Bürgermeister Johannes Moser laden zum Kurzfilmtag am 21. Dezember in den Schützenturm ein.

swb-Bild: mu

und sexuelle Orientierung« gezeigt werden. Das übergeordnete Thema des Kurzfilmtags, der von der AG Kurzfilm und dem Bundesverband Deutscher Kurzfilm koordiniert wird, ist in diesem Jahr »Stadt, Land, Fluss« mit dem Schwerpunkt auf Kinder- und Jugendfilmen. Mindestens 25 Filme werden in der langen Nacht der kurzen Filme im Schützenturm gezeigt, ab 20 Uhr laufen dann die sogenannten »Golden Shorts«, preisgekrönte Filme aus aller Welt. Für Engens Bürgermeister Johannes Moser ist der Kurzfilmtag ein wichtiger Beitrag zur

kulturellen Vielfalt der Stadt. »So viele Eindrücke in solch kurzer Zeit - das wird sicher richtig spannend«, ist er überzeugt und hofft auf zahlreiche Cineasten, die in den Schützenturm kommen werden. Dort, in dem malerischen Türmchen hinter dem Rathaus, hat sich in den letzten Jahren ein kleiner Kulturtreffpunkt entwickelt. Mit einem Lesekreis, der einmal im Monat über ein Buch diskutiert, eindrucksvollen Lyrik-Abenden und sehenswerten Ausstellungen der beiden Künstler.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Stockach



Witterungsbedingt fand die »Grundsteinlegung« mit einem Holzblock im Gebäudeinneren statt: Maximilian Schyra von der Geschäftsleitung, Werner Schwacha von der Sparkasse Engen-Gottmadingen, Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz, Architekt Günter Limberger und Seniorchef Axel Schyra freuen sich auf Neu- und Umbau von Injoy Stockach.

swb-Bild: sw

Licht, Luft, Leichtigkeit
Eine Grundsteinlegung voller Visionen

Der Mann hat unbestreitbar Visionen. Als »Oberbürgermeister« bezeichnete Architekt Günter Limberger Rainer Stolz. Diese höheren Weihen hat Stockachs Stadtchef noch nicht erhalten, bisher firmiert er unter dem Titel »Bürgermeister«. Doch sollte Stockach auf 20.000 Einwohner oder mehr anwachsen, wäre ihm das »Ober« gewiss. So aber muss Architekt Limberger seine Visionen auf den Um- und Neubau des »Injoy«-Fitnessstudios an der Winterspürer Straße 46 in Stockach beschränken. Dort sollen bis September oder Oktober 2019 bauliche Neuerungen für eine Investitionssumme von rund drei Millionen Euro erfolgen. Gut 2,7 Millionen werden Gebäude und Grund-

stück kosten, die restlichen 300.000 Euro werden in die Einrichtung gesteckt, so Maximilian Schyra von der Geschäftsleitung. »Licht, Luft, Akustik« - mit diesen drei Schlagworten fasste Architekt Limberger die Baumaßnahme zusammen. Während angesichts des trüben Dezemberwetters die »Grundsteinlegung« symbolisch durch das Anheben eines Holzblocks im Innern des Fitnessstudios erfolgte, führte der Experte aus, dass in Passivbauweise ökologisch nachhaltig und wertvoll gebaut und gearbeitet werde. Auf insgesamt 1.200 Quadratmetern Fläche sollen die Räumlichkeiten durch die Maßnahme anwachsen. Dafür wird die bisherige Tennishalle teilweise

umfunktioniert. Ein Tennisplatz, so Maximilian Schyra, wurde bereits abgerissen. An seiner Stelle entsteht ein zweigeschossiger Komplex, in dessen erster Ebene Umkleidekabinen und ein Wellnessbereich mit Sauna und Blick ins grüne Osterholz untergebracht werden. In der zweiten Etage wird der Studiobereich angesiedelt. Der Zugang erfolgt dann nicht mehr versteckt, sondern direkt von der viel befahrenen Winterspürer Straße aus. Diese bessere »Wahrnehmbarkeit« hob auch Rainer Stolz, Noch-nicht-Oberbürgermeister von Stockach, in seinem Grußwort hervor. Er habe Respekt vor dem Mut der Investoren, fügte der Stadtchef hinzu. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

Radolfzell

Volltreffer in jedes Teenieherz
Max Giesinger singt beim 2. Milchwerk-Musik-Festival

Er ist einer von 80 Millionen - aber ein ganz besonderer: Denn Singer und Songwriter, Teenieschwarm und Ex-Juror der Cat-singshow »The Voice Kids«, Max Giesinger, gilt als einer der musikalischen Senkrechstarter der vergangenen Jahre. Im Rahmen des zweiten Milchwerk-Musik-Festivals kommt Giesinger am 7. September 2019 in Radolfzells »gute Stube« und avanciert zum Hauptakt der zweiten Auflage des Musikformates. Wie die beiden Organisatoren Wolfgang Frey und Markus Dufner von MCD Sportmarketing im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärten, zog die Premiere des Milchwerk-Musik-Festivals 2017 über 3.500 begeisterte Musikfans nach Radolfzell, weshalb man nicht lange über eine Neuauflage nachdenken musste. »Das ist ein ausgezeichnetes Format, das perfekt zu Radolfzell als der Musikstadt im Landkreis passt«, erklärte Oberbürgermeister und Schirmherr Martin Staab. Die zweite Auflage des Milchwerk-Musik-Festivals findet vom 4. bis 8. September 2019 im und um das Milchwerk statt. Neben Giesinger konnten Frey und Dufner bereits den Auftritt von »Naturally 7« am 4. September bestätigen. Mit weiteren namhaften und international bekannten Künstlern stehe man derzeit noch in Verhandlungen, ein Vollzug und die Bekanntgabe der Namen werden in Kürze erwartet, so Frey. Die Zusage von »Naturally 7« wird vor allem OB Staab sehr gefreut haben, hatte er sich doch bereits bei der Premiere einen Auftritt



Max Giesinger, hier bei seinem Konzert auf dem Hohentwiel 2017, kommt zur zweiten Auflage des Milchwerk-Musik-Festivals nach Radolfzell.

swb-Bild/Archiv/gü

der A-Capella-Band gewünscht. »Der Termin ist bereits fest in meinem Kalender geblockt, da kommt sicherlich nichts dazwischen«, verspricht Staab. Die Genres bei der zweiten Auflage werden indes dieselben sein: A-cappella und Popmusik von Singer und Songwritern. Der Bereich Blasmusik wird hingegen gegen klassische Rockmusik ausgetauscht, da es, wie Frey betonte, bereits ein sehr gutes Angebot an Blasmusikveranstaltungen gebe und man auch nicht in Konkurrenz mit dem Seefestival treten wolle. »Das Festival, das Programm und die Auswahl an Künstlern und Bands ist herausragend«, freut sich

auch Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, auf eines der Musikhights in 2019. Besonders freuen können sich auch regionale Bands auf das zweite Milchwerk-Musik-Festival: Denn im Vorfeld können sechs Bands im Rahmen eines Contests einen Platz im Vorprogramm bei einem Künstler des Festivals ergattern. Der Wettbewerb findet in Kooperation mit dem Radolfzeller Kulturbüro statt, und zwei Radolfzeller Bands winkt bereits jeweils eine Wildcard für den Contest. Karten gibt es im Internet unter www.reservix.de und unter anderem direkt beim WOCHENBLATT. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Singen

Zukunftspaket und »Eheversprechen«
Rentnerweihnachtsfeier von Amcor

Das Zukunftspaket, eine verbesserte Auftragslage, Zölle, ein neuer Personalchef und nicht zuletzt ein milliarden-schweres »Eheversprechen«. Die beiden Geschäftsführer von Amcor Flexibles, Lars Kirchhoff und Ludwig Wandering, hatten bei der Rentnerweihnachtsfeier mit Rekordbesuch von 256 Gästen am Nikolaustag im ALU-Gemeinschaftshaus viel aus dem Geschäftsjahr zu berichten. Laut Kirchhoff sei die Walzerei ausgelastet und der hohe Auftragsbestand sei eine solide Grundlage für die nächsten Jahre. Gründe hierfür seien die sehr gute Zusammenarbeit im Unternehmen, die verlässliche Qualität der Produkte und die hieraus resultierende hohe Kundenzufriedenheit. Zudem profitiere die Walzerei von den Zolleinfuhrkontrollen, da hierdurch europäische Produkte preiswerter auf dem amerikanischen Markt würden, so Kirchhoff. Auch Ludwig Wandering ging



Die Weihnachtsspenden von je 1.250 Euro übergab der neue Personalchef von Amcor Singen, Steffen Feinauer (Mitte) an den Förderverein der Haldenwangschule, Matthias Hall und den NABU Radolfzell/Singen/Stockach mit Sabine Malcher.

swb-Bild: stm

in der Rede immer wieder auf das ausgehandelte Zukunftspaket ein, das dank kooperativer Gespräche möglich geworden sei. Auch wenn die Implementierung eine Aufgabe sei, versprach er den Mitarbeitern künftig »gesündere Schichtmodelle«, eine Erfolgsbeteiligung von 500 bis 1.000 Euro, freiwillige soziale Leistungen und vieles mehr. Die Geschäftsführer freuten sich auch darüber, dass nach längerer Vakanz mit Steffen Feinauer ein neuer Perso-

nalchef gefunden werden konnte. Im Frühjahr stehe auch die Entscheidung über ein »Eheversprechen« zwischen Amcor mit weltweit neun Milliarden Euro Umsatz und BEMIS mit vier Milliarden Euro an, kündigte Kirchhoff an. Beide Unternehmen würden sich optimal ergänzen, da BEMIS in den USA sehr erfolgreich sei und Spezialist für Frischproduktverpackungen sei. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Mühlhausen-Ehingen

Oberuferer Mysterienspiele

Wer auf der Suche nach einem stimmungsvollen und besonderen Auftakt für die Feiertage ist, der ist im Haus am Mühlebach genau richtig. Denn am Sonntag, 16. Dezember, um 17 Uhr lädt das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum mit Internat wieder herzlich zum traditionellen Oberuferer Christgeburtsspiel ein. Die Aufführung findet im Festsaal vom Haus am Mühlebach statt. Dabei führen Freunde und Mitarbeitende der Schule das stimmungsvolle Spiel auf. Es ist Teil eines Zyklus von Spielen um biblische Ereignisse, die sogenannten Mysterienspiele, wie sie im Mittelalter häufig waren. Benannt sind sie nach dem Entdeckungsort »Oberufer« – einem Dorf an der gleichnamigen Donaufurt/Fährstelle. Das Christgeburtsspiel wird in Reimform im »donauschwäbischen« Dialekt aufgeführt, mit einem guten Schuss Humor und untermalt von Musik und Gesang. Der Eintritt ist frei, über eine kleine Spende freuen sich die Kinder jedoch sehr. Infos unter: www.haus-am-muehlebach.de.

Randegg

Pfarrfest und Patrozinium

Die Pfarrgemeinde St. Ottilia Randegg veranstaltet am 16. Dezember, um 10.30 Uhr ihr Patrozinium, mitgestaltet vom ehemaligen Kirchenchor. Anschließend wird das Pfarrfest in der Grenzlandhalle gefeiert. Dort wird der Musikverein Randegg zum Frühschoppen aufspielen. Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt – und nach dem Mittagessen verwöhnt die Frauengemeinschaft mit Kaffee, feinen Kuchen und Torten. Selbstverständlich wird die Frauengemeinschaft auch wieder mit »Selbstgestricktem« aufwarten, aus der Bücherei werden diverse Bücher angeboten, und die Ministranten werden Selbstgebasteltes anbieten. Des Weiteren werden noch Waren aus dem Eine-Welt-Laden und eine Tombola offeriert. Der Erlös kommt dieses Jahr Projekten in Indien und baulichen Maßnahmen in der Seelsorgeeinheit zugute.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Swimmys feiern im Advent

Die Swimmys feiern am Samstag, 15. Dezember, von 16.30 bis 19.30 Uhr den Advent im Gemeindezentrum in Engen. Nach einem besinnlichen Einstieg beschenkt der Neuhauser Kinder- und Jugendchor mit einem Singspiel. Außerdem gibt es Lieder, Gebete, Geschichten und vieles mehr.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen



Sie machen gemeinsame Sache, um geeignete Kandidaten für die Kommunalwahlen zu finden, denen sie gerne die Tür zum Ratssaal öffnen: (von links) Markus Dreier und Kirsten Graf (beide SPD), Eberhard Koch (Freie Wähler) und Dr. Bernd Schöfflin (CDU).

Gemeinsame Sache Fraktionsübergreifende Kandidatensuche

Das Thema brennt ihnen unter den Nägeln: Die Sprecher der drei Fraktionen im Gottmadinger Gemeinderat machen sich Sorgen, genügend geeignete Kandidaten für die Kommunalwahl am 26. Mai 2019 zu finden. Deshalb machen die SPD, die Freien Wähler und die CDU nun gemeinsame Sache und starten fraktionsübergreifend einen öffentlichen Aufruf, um Bürger zum kommunalpolitischen Engagement zu ermuntern. Die Aktion ist begründet, denn im Gottmadinger Gremium werden zum Ende der fünfjährigen Legislaturperiode zahlreiche Gemeinderäte ausscheiden und sich verabschieden. »Zwischen zehn bis zwölf Plätze müssen neu besetzt werden«, erklärte Markus Dreier, stellvertretender Fraktionssprecher der SPD. Um diese Vakanz mit interessierten Bürgern auszufüllen, gehen die drei Fraktionen neben der direkten Ansprache von potentiellen Interessenten auch diesen neuen Weg. Dabei steht Konkurrenzdenken außen vor. Jeder Interessent soll sich nach seinen eigenen Überzeugungen für eine pas-

sende Liste entscheiden, betont Kirsten Graf, Sprecherin der SPD. Um sich einer Fraktion anzuschließen, sei auch kein Parteibuch notwendig, erklärt sie und weist darauf hin, dass sich die Gottmadinger SPD für einen weiteren Kreis öffnen möchte. Eberhard Koch, Sprecher der Freien Wähler, ergänzt: »Wir brauchen ganz normale Leute, die einen guten Querschnitt der Bevölkerung wider spiegeln«. Dr. Bernd Schöfflin, Fraktionssprecher der CDU, will Bürger für das Gemeinderatsamt begeistern. »Im Gemeinderat herrscht kein Fraktionszwang, da wird niemand auf Linie gebracht«, versichert er. Im Fokus der Gemeinderatsarbeit steht die Bereitschaft, die Gemeinde weiter zu entwickeln. Dabei sollten persönliche Interessen zurückgestellt werden und Themen sachbezogen und ausgewogen entschieden werden, sind sich die Sprecher einig. Markus Dreier sieht die Ratsarbeit als einen Lernprozess, von dem man auch in seiner persönlichen Entwicklung profitiere und der die Möglichkeit biete, politische Akzente zu set-

zen. Kirsten Graf schätzt bei der Arbeit im kommunalen Gremium die »gepflegte politische Auseinandersetzung und die Chance, ganz direkt in der Gemeinde zu gestalten«. Sie wünscht sich, dass mehr Frauen im Gemeinderat vertreten sein sollen. Schließlich »sind wir die Hälfte der Menschheit, das sollte sich auch in den Gremien wider spiegeln«. Eberhard Koch hofft, dass sich auch Neubürger für das Amt begeistern und sich eine kompetente Runde bilden wird. Um dies zu erreichen, appellieren die Fraktionssprecher an die Bürger: »Macht mit und bringt euch ein«. Interessenten, die mehr über die Arbeit eines Gemeinderates wissen oder kandidieren wollen, können in eine Fraktions-sitzung reinschnuppern. Die nächste findet am 17. Dezember statt. Genauere Informationen geben Kirsten Graf (Telefon 07731-911736/kirstengraf-heb-amme@gmx.de), Eberhard Koch (Tel. 72892/eberh.koch@online.de) und Dr. Bernd Schöfflin (Tel. 73635/bs@eckert-graf.de).

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Engen

Ein Geschenk zu Nikolaus Bürgerstiftung unterstützt den Tafelladen



Strahlende Gesichter bei der Scheckübergabe: (v.l.) Jürgen Stille (Vorstand Bürgerstiftung Engen), Beate Jörg (Caritas Verband Singen-Hegau/Tafelladen Engen), Rosa Post (Tafelladen Engen) und Pfarrer Thomas Fürst (Vorsitzender Caritas Verband Singen-Hegau).

swb-Bild: ha

80 Haushalte wöchentlich in den Engener Tafelladen, was ungefähr 150 Einzelpersonen entspricht, denen wir somit an

Weihnachten eine kleine Freude machen können«.

Dunja Harenberg
redaktion@wochenblatt.net

Gailingen

Melodien aus dem Universum

Einen galaktischen Abend erlebten über 200 Besucher am vergangenen Samstag in der Hochrheinhalle. Mit einem Space-Night-Konzert lud der Musikverein Gailingen zu einer Weltraumreise ein. Musikalisch tauchten die 35 Musiker unter der Leitung von Xaver Martin in Galaxien ein, die noch nie ein Mensch zuvor gesehen hatte. Das Konzert war die erste große Veranstaltung in der neu sanierten Hochrheinhalle. Den Abend eröffnete das Ju-

tionen. Danach zeichnete der stellvertretende Verbandsjugendleiter vom Blasmusikverband Hegau-Bodensee, Christian Gommel, zwei aktive Musiker mit der goldenen Nadel des Verbandes aus: Heidi Kuhne ist seit 40 Jahren aktiv im Musikverein und Ralf Öxle seit 30 Jahren. Der Musikverein spielte ihnen zu Ehren den »Space Fly Marsch«.

Der Musikverein eröffnete sein Konzert mit »The Avengers«, einer Filmmusik von Joel



Die Musiker und Dirigent Xaver Martin entführten auf eine musikalischen Reise durch's Universum.

swb-Bild: hz

gendorchester unter der Leitung von Ralf Schrul. Für die zwanzig jungen Musiker war es der erste Auftritt seit zwei Jahren. Seit 2015 befindet sich das Orchester im Aufbau. Jetzt konnte der Musikverein die Früchte seiner erfolgreichen Jugendarbeit ernten. Die Neuformation resultiert aus dem Projekt »Bläserklassen«. Mit ihrem Konzertprogramm träumten die Jugendmusiker von ihren Kindheitshelden. Zu hören gab es Musik aus der Muppet Show, der Sesamstraße, von Wickie und den starken Männern sowie von Pippi Langstrumpf. Im ersten Konzertteil des Musikvereins gab es interessante Darbietungen auf einem sehr hohen Niveau. Einerseits basierten die musikalischen Werke auf Hintergründen aus dem Universum, andererseits waren es Filmmusik und Soundtracks aus unterschiedlichen Science-Fiction-Produk-

McNeely. Dann ging's ab zum Mond (»Fly me to the Moon«) und mit der Auftragskomposition des Züricher Blasmusikverbands »A Space Suite« in die Pause. Im zweiten Konzertteil flog der Musikverein mit Mr. Spock, Captain Kirk und dem Raumschiff Enterprise durch das Weltall hin zum Highlight des Abends, der Filmmusik zur Zeichentrick-Kultserie »Captain Future« von Christian Bruhn. Zum Finale des Konzerts zitierte der erste Vorsitzende Michael Unger den deutschen Astronauten Alexander Gerst, der gerade durch die internationale Raumstation schwebt und sagte: »Das besondere am Weltall ist unser blauer Heimatplanet«. Der Musikverein verabschiedete sich mit »What a wonderful World«, einer Hommage an die Erde, die es noch lange zu erhalten gibt.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

Engen

Mit Worten begeistern Poetry-Slam-Workshop

Wer schon immer mit Worten jonglieren wollte, erhält nun die Gelegenheit dazu – denn am Freitag, 14. Dezember, findet ab 14.30 Uhr ein sechsstündiger Poetry-Slam-Workshop mit dem Berliner Kiezpoeten Jesko Habert im Jugendtreff, Hexenwegle, statt. Beim Workshop mit Jesko Habert geht es darum, Gedanken in Worte auszudrücken und die Menschen zu begeistern. Darum, die Stimme zu trainieren und eine Performance einzuüben. Ob Lyrik, Prosa oder A-Capella-Rap – der Kreativität sind keine Grenzen

gesetzt. Das Ergebnis kann gleich am nächsten Abend ausprobiert und gezeigt werden – nämlich zusammen mit dem Kiezpoeten auf der Bühne beim Abschlussabend von »Unser buntes Engen« am Samstag, 15. Dezember. Teilnehmen können 20 Jugendliche zwischen 14 bis 25 Jahren. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Melanie Wiczorek, stadtjugendpflege-engen@web.de. Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei – Snacks sind willkommen – Getränke gibt es im Treff. Infos unter www.kiezpoeten.com.

Stockach



Noch einmal gibt es weihnachtliche Momente! Eine Wiederholung von »Christmas Moments« mit Werner Gaiser und seinen musikalischen Freunden steht am Freitag, 14. Dezember, um 18.30 Uhr an. Dieses Mal ist Wohnparc Stumpp in Stockach der Gastgeber. Geboten werden in Haus 2 stimmungsvolle Melodien, hochkarätige Interpreten, kleine Geschichten, große Aussagen, ein Tanz und sehr viel Einstimmung auf Weihnachten. Für Bewirtung sorgt der Krankenhaus-Förderverein Stockach.

swb-Bild: sw

Stockach



Unterstützung bekommt die »Sonnenlandschule« auch von Berthold Thum und seinem FC Bayern Fanclub.

swb-Bild: privat

Mehr Sonne für den FC Bayern

Sport trifft Schule. Der Weihnachtsverkauf des Fördervereins der Sprachheilschule in Stockach, der »Sonnenlandschule«, fand vor dem »Aach-Center« in der Bahnhofstraße in Stockach statt. Laut Presse-text der Schule besuchten viele Bürger der Stadt und der umliegenden Gemeinden die Verkaufsstände. Neben kulinarischen Leckerbissen wie Bratwurst, gebackenen Waffeln und Kinderpunsch konnten die Besucher auch selbstgebackene Plätzchen, Marmeladen, Kuchen und kleine Geschenke wie Handstrickwaren, Bastelarbeiten und selbstgebundene Adventskränze erwerben. Besonders bedanken möchte sich der Vereinsvorstand nach eigenen Angaben bei Berthold Thum, der die »Sonnenlandschule« nun schon im dritten Jahr bei der Organisation und Umsetzung vieler schulischer Veranstaltungen unterstützt. Berthold Thum ist seit 33 Jah-

ren Vorsitzender des FC Bayern München Fanclubs Stockach e.V. und setzt sich gemeinsam mit seinen Vereinsmitgliedern für die »Sonnenlandschule« ein. In diesem Jahr spendete der Verein einen neuen Gasgrill und Lebensmittel mit einem Gesamtwert von 500 Euro für das Sportfest und für den Weihnachtsverkauf. Auf die Frage, wie denn der Fanclub so viel Geld spenden könne, antwortete Berthold Thum, dass für jedes geschos-sene Tor des FCB in der Bundesli-ga jedes Vereinsmitglied 50 Cent in die Vereinskasse legt. »Da kommt schon einiges zu-sammen«, so die Worte von Berthold Thum. Für das nächste Jahr hat er bereits seine Unter-stützung zugesagt. Und, ganz im Vertrauen, natürlich hofft er, bei allem Spaß an den guten Taten, als echter Fan auch auf viele Tore »seines« FC Bayern München.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach/Wahlwies

Eine bessere Welt ohne Weltverbesserei

»Ja, ich weiß, aber ...«: ein Buch zum Umweltschutz im privaten Bereich

Ein Wochenendtrip nach Mal-lorca - wegen der Umweltbelas-tung durch den CO2-Ausstoß beim Flugzeug lieber bleiben lassen! Eine Fernreise mit ei-nem langen Flug - nun gut, zum Ausgleich kann ja etwas an Umweltprojekte gespendet werden. Billigkleidung für we-nige Euro - kann kein »Fair Trade«-Produkt sein und sollte daher nicht gekauft werden! Unmengen an Fleischproduk-ten - lieber vermeiden! Denn 82 Prozent der Futtermittel für die Fleischtierhaltung würden in Ländern angebaut, in denen Kinder verhungern. Martin Maurer nimmt kein Blatt vor den Mund, der 48-jährige Inge-nieur für Nachrichtentechnik ist ein Mann der klaren Worte. Die Natur, sagt der in Stockach-Wahlwies lebende Vater zweier erwachsener Töchter, und ihre Erhaltung sind ihm ein Anlie-gen. Darum hat er ein Buch un-ter dem Titel »Ja, ich weiß, aber ... - Umweltschutz im All-tag, geht das?« verfasst, das er vom Genre her zwischen Ratge-ber und Sachbuch ansiedelt. Auf 252 Seiten gibt er Tipps, wie Menschen ihr Leben nach-haltiger gestalten können. Martin Maurer geht es dabei nicht um einen wissenschaftli-chen Anspruch oder den un-möglichen Wunsch nach um-



Martin Maurer aus Wahlwies hat neben seinem Fulltimejob ein Buch über besseres Alltagsverhalten mit Blick auf Umwelt- und Naturschutz verfasst.

swb-Bild: privat

fassender Abdeckung des riesi-gen Themenkomplexes. Aus persönlicher Betroffenheit und privater Neigung heraus wollte er etwas gegen Sachverhalte tun, die er als Missstände emp-findet. Den erhobenen Zeige-finger möchte der Hobby-Autor nicht ausfahren, und es geht ihm nicht darum, seine Mit-menschen zu belehren oder zu gängeln. Der in Nordrhein-

Westfalen Geborene möchte seinen Beitrag zu Naturschutz und Ökologie leisten, das Be-wusstsein für Umwelt-Belange schärfen, für die Problematik sensibilisieren und im ganz ge-wöhnlichen Umfeld ganz ge-wöhnlicher Menschen Verände-rungen bewirken. Martin Mau-er ist kein Weltverbesserer, aber er möchte mit seinen Möglichkeiten, die Welt ein

Stückchen besser machen. 18 Monate hat er neben dem Full-timejob an dem Buch gearbeitet - vor allem die Recherche, er-klärt er, war sehr aufwendig. Seine vier großen Inhaltsblöcke - Müll, Verpackung, Kleidung und Ernährung - hat er in kurze Kapitel aufgesplittet und sich dabei die interpretatorischen Freiheiten eines auktorialen Autors gegönnt. So unter-nimmt er einen Ausflug zu den bedrohten Orang-Utans auf Borneo, lässt mit Sarah Waltinger einen Reiseprofi zu Wort kommen, setzt sich kritisch mit Biosiegeln und Umweltlabeln auseinander und seziert Ner-vennahrung. Darunter, so be-tont er, versteht er aber nicht Alkohol, sondern Süßigkeiten. Dem Buch angegliedert ist ein Teil mit Umwelt-Tipps für den Alltag von »A« wie Abfluss, Alufolie oder Aufräumtag bis »Z« wie Zahnpasta und Zigaret-ten. Das Fazit von Martin Mau-er über sein Buch: Hier »er-fährst du, was du konkret jeden Tag tun kannst, ohne Unmen-gen von Zeit damit zu verbrin-gen«.

Simone Weiß

weiss@wochenblatt.net

»Ja, ich weiß, aber... - Umwelt-schutz im Alltag geht das?« von Martin Maurer, ISBN 978-3-96240-295-2, kann im Buchhandel bestellt werden.

Zizenhausen

Der Ort wechselt, die Qualität bleibt

Turnschau zum 110-jährigen Bestehen des TV Jahn Zizenhausen

Es war ein Feuerwerk der Ele-ganz und Akrobatik. Etwa 100 engagierte, hochmotivierte Sportler gestalteten mit ihren Übungsleitern die Turnschau des TV Jahn. In einem rund dreistündigen Programm präs-entierten die einzelnen Grup-pen ihr Leistungsniveau und somit das sportliche Ergebnis der zahlreichen Trainingsstun-den. Anlässlich seines 110-jäh-rigen Jubiläums hielt der Zi-zenhausener Turnverein die Veranstaltung erstmals in der Stockacher Jahnhalle ab. Die bisher genutzte Heidenfelshalle biete zu wenig Kapazitäten für die Zuschauerzahl, sagte der erste Vorsitzende Stefan Tresp. Mit über 300 zahlenden Besu-chern seien rund 50 mehr als im letzten Jahr gekommen. Zu-dem sei die Sicht von der Tri-bune nicht optimal: »Es war die richtige Entscheidung, die Turnschau in der Jahnhalle durchzuführen.« Aerobic war ein wesentliches Element der Turngala - denn der sportliche Schwerpunkt des Vereins liegt in den Sparten Ae-robic-Turnen und Badminton. Aerobic wirke wie ein Magnet auf die Kinder und Jugendli-chen. Das klassische Turnen hingegen sei beim TV Jahn in den Hintergrund geraten, sagte der erste Vorsitzende. Aktuell sei der Verein wieder auf dem



Zum 110-jährigen Vereinsjubiläum zeigte der TV Jahn Zizenhausen die ganze Bandbreite seines sportlichen Könnens.

swb-Bild: Eckert

Weg, eine Mädchengruppe im Alter zwischen sechs bis zehn Jahren für das klassische Tur-nen aufzubauen. Aber das dau-ere noch, so Tresp. Erschwe-rend käme hinzu, dass es an Übungsleitern mangle. Inte-ressenten seien willkommen. Der Verein fördere deren Wei-terbildung. Die vorwiegend weiblichen Mitglieder der Ae-robic-Gruppen sind zwischen vier und 18 Jahre alt. Am An-fang stünden auch beim Aero-bic die klassischen Turnübun-

gen und Figuren, sagte Übungsleiterin Christine Kie-weg. Doch was die Jugend fas-ziniere, seien die Elemente Mu-sik, Tanz und Choreographie. So tanzten und turnten die rund 100 Aerobic-infizierten Darsteller in phantasievoll ge-stalteten Kostümen und Outfits durch das Programm. Als Schneeflockchen begeisterten die Kleinsten das Publikum. Den gerade 60 Jahre alt gewor-denen, aber ewig jungen Hula-Hoop schlangen die etwas Äl-

teren. Ob Western-Tanz, Step-Tanz oder Choreographien, vorwiegend mit Elementen aus dem Bodenturnen - die Zu-schauer waren begeistert. Dazu trug auch das Show-Team »Phönix« bei, eine Untergruppe der Aerobic-Sparte. Die etwa 16- bis 20-jährigen Mitglieder gehören zu den Leistungsträ-gern im Verein. Auch die Mädchengruppen im Alter von zehn bis zwölf und 14 bis 16 Jahren hätten zahlrei-che überregionale Erfolge vor-zuweisen, bis hin zur Teilnah-me an der Deutschen Meister-schaft. Für die Eltern bedeute dies ebenfalls ein großes Enga-gement. Die weiteste Strecke zu einem Wettbewerb seien die 700 Kilometer nach Wolfenbüt-tel gewesen, sagte Sabine Baumgartner, deren Tochter zur Show-Aerobic-Gruppe der 14- bis 16-Jährigen gehört. »Die Mädchen sind total motiviert, dreimal pro Woche trainieren sie«. Sobald ein Verein etwas Passendes anbiete, käme die Jugend, bekräftigte Stefan Tresp. Die Turnschau 2018 en-dete mit einem Finale aus dem Musical »Mary Poppins«. Etwa 45 Turner aller Altersgruppen haben seit Sommer für dieses Finale im Sinne eines Gemein-schaftsprojekts geübt.

Hayo Eckert

redaktion@wochenblatt.net



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

07.11. Tamo Toni Rose, Julia Rose und Rico Rose geb. Vater, Radolfzell, Hausherrenstr. 13

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im November 2018 **12 Geburten** gemeldet.

DER LIEBEN GEDENKEN MIT DEM WOCHENBLATT seit 1967



EHESCHLISSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 02.11. Bianka Barbara Wilk und Michael Rau, beide Konstanz, Felchengang 16
- 03.11. Nicole Wiedmann und Thilo Arne Wurst, beide Radolfzell, Finkenweg 9
- 23.11. Berina Maxharraj und Betim Alushaj, beide Radolfzell, Walchnerstr. 1
- 27.11. Suada Idrizaj und Robert Alija, beide Radolfzell, Kasernenstr. 58A

IN STOCKACH

- 03.11. Claudia Gabriele Mohl-Kimnich und Matthias Michael Lehmann, beide Stockach, Jahnstr. 24

24.11. Marikka Bauer und Jan Uwe Flechsig, beide Stockach, Am Lichtberg 27



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 11.10. Christian Marcoux, Draguignan, Frankreich, 479 Chemin de la Collines aux Chenes
- 26.10. Wolfgang Otto Bühler, Radolfzell, Güttinger Str. 7
- 31.10. Margareta Romana Moosmann-Keller geb. Keller, Moos, Gartenstr. 1
- 01.11. Elfriede Rimmele geb. Mayer, Radolfzell, Poststr. 15
- 01.11. Elfriede Adelheid Seiferheldt geb. Schmidt, Singen, Schaffhauser Str. 9

- 02.11. Klaus Wilhelm Werdermann, Radolfzell, Löwengasse 22
- 04.11. Leonhard Josef Gnann, Radolfzell, Herm.-Sernatinger-Str. 9
- 08.11. Mario Pelli, Radolfzell, Haselbrunnstr. 52
- 10.11. Wolfgang Karl Manfred Krause, Öhningen, Oberdorfstr. 3a
- 14.11. Theopont Hirling, Radolfzell, Konstanzer Str. 8
- 16.11. Eduard Wilhelm Cierpinsky, Radolfzell, Kreutzerstr. 3
- 17.11. Helga Rosemarie Thielcke geb. Poltz, Radolfzell, Storchweg 1
- 19.11. Adolf Norbert Hurt, Radolfzell, Hirschbrunnhof 1
- 25.11. Erwin Konrad Schindler, Radolfzell, Am Graben 41
- 27.11. Alfred Lorenz Gschlecht, Tengen, Friedhofstr. 4

IN STOCKACH

- 05.11. Siegfried Walter Heinz Höpner, Stockach, Tuttlinger Str. 6
- 08.11. Barbara Bernhard geb. Deh, Stockach, Zoznegger Str. 36

- 09.11. Georg Manfred Laible, Stockach, Stadtwall 4
- 12.11. Christa Maria Schnopp geb. Lorenz, Stockach, Überlinger Str. 9
- 20.11. Dietger Rothger, Stockach, Hegaublick 11
- 22.11. Zdenka Dobrowolny geb. Prasnjak, Rielasingen-Worblingen, Oberstr. 15
- 28.11. Rupert Georg Lauer, Stockach, Am Rosenberg 11
- 29.11. Alina Dötsch geb. Nier, Stockach, Tuttlinger Str. 6

EURONATUR

Mit einer Testamentsspende an EuroNatur helfen Sie, das europäische Naturerbe für kommende Generationen zu bewahren. Wir informieren Sie gerne.

Telefon +49 (0)7732/9272-0
testamentsspende@euronatur.org

Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traum Möbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen • Tel.: 0 77 74/92 31 00 • Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohnland-hauber.de

JA, ICH WILL!

Sie lieben Perfektion? Und das vor allen Dingen an Ihrem Hochzeitstag? Wir auch! Dann vertrauen Sie uns und freuen sich auf kreative Hochzeitsfloristik aus Meisterhand. Egal wie Sie Ihre Hochzeit feiern, wir bieten Ihnen den passenden Blumenschmuck. Vom Brautstrauß über die Tischdekoration bis hin zum Autoschmuck – kreative Floristik.

Als erfahrener Hochzeitsflorist in Volkertshausen gehen wir in einem persönlichen Gespräch auf Ihre Wünsche ein und beraten Sie umfassend. Die Hochzeitsberatung findet in unserem Geschäft Ela's Blumenzauber, im Bärenloch 2 statt, wo wir uns Zeit nehmen und Ihnen unsere Mustermappen gerne zeigen.

bei **Hengge**

Bärenloch 2 • 78269 Volkertshausen
Telefon: 07774 / 9292-12
E-Mail: info@edeka-hengge.de
Öffnungszeiten: Mo.-Sa.: 9-18 Uhr

Erhalten Sie Einblick in unsere Arbeit:
www.facebook.com/Ela's-Blumenzauber

Für Heimwerker + Profis

Tebo 2000

Neuer Bodenbelag? Wir haben sie alle! Lassen Sie sich beraten!

Farben - Tapeten

Bodenbeläge

Eisenbahnstraße 12 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732 58811 • www.tebo2000.de

über 25 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77 - 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Wir sind Mitglied

Naturnah Frieden finden

Stil- und würdevolle Urnenbeisetzung in einer parkähnlichen Anlage. Das neue Baumfeld auf dem Radolfzeller Waldfriedhof.

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 – 33 44
Kundenparkplätze gegenüber, am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!

07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

“Parkplätze direkt am Büro”

Bestattungsinstitut Keller

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

AUS DEM HERZEN DER REGION

Unser Klassiker
Natürliches Mineralwasser mit 7,2 gr/L Kohlensäure

OTTLIEN-QUALITÄT

Goodes vom See

RANDEGGER.DE

FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG

WOCHENBLATT seit 1967

WAGNER SANITÄR

Wasser | Heizung | Kundendienst

Köllinstr. 32 - 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 950 605 - Fax 07732 - 950 610
wagner-sanitaer@gmx.de

STEINMETZBETRIEB

FRITZ HANGARTER & Söhne

Deienmooserstr. 20 • 78345 Bankholzen • Tel.: 0 77 32 / 24 25
www.steinmetz-hangarter.de

Natursteinarbeiten aller Art, Individuell gestaltete Grabdenkmale

Seit mehr als zwei Generationen gehen wir auf Ihre Wünsche und Anliegen kompetent und einfühlsam ein.